



Antragsmuster

Fortsetzungsantrag

LOEWE-Zentrum

Vorbemerkung

Fortsetzungsanträge werden über die Leitung der jeweiligen Hochschule bzw. bei Gemeinschaftsanträgen über die Leitung(en) der jeweiligen Hochschule(n) und die Leitung(en) der außeruniversitären Forschungseinrichtung(en) eingereicht (Unterschrift(en) der Antragstellenden). Deutlich herauszustellen ist, welcher Antragstellende die Federführung (Koordination) übernimmt.

Dieses Muster soll bei der Erstellung eines Fortsetzungsantrags unterstützen. Die grau gesetzten Passagen stellen Erläuterungen und Platzhalter für die Angaben dar, während die schwarz gedruckten Texte im Antrag erhalten bleiben.

Die formalen Vorgaben für Antragsunterlagen sind zu beachten und zwingend einzuhalten. Die Antragsmuster sind zu verwenden.

Formale Vorgaben

- Antragsprache ist in der Regel Deutsch.
- Anträge dürfen (ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis und Anhänge) einen Umfang von insgesamt max. 150 Seiten DIN A4 nicht überschreiten.
- Schrifttyp Arial (Microsoft Word 2010 oder höher / frei verfügbares Textverarbeitungsprogramm), Schriftgröße 12 pt, 1,5-facher Zeilenabstand, Seitenränder je mind. 2 cm, einseitig bedruckt. (Sollen andere Textverarbeitungs-Programme / Arial-Varianten zur Erstellung der Antragsunterlagen verwendet werden, muss dies im Vorfeld durch die LOEWE-Geschäftsstelle schriftlich genehmigt werden.)
- Graphiken und Tabellen sind in einer lesbaren Schriftgröße darzustellen.
- Beigefügte Interessenbekundungen der Unternehmen/Praxispartner (Letters of Intent): Verkleinerungen der Briefseiten auf DIN A 5 sind zulässig, sofern die Lesbarkeit gewährleistet ist.
- Angabe von Seitenzahlen.

Die Antragsunterlagen, die zusätzlichen Excel-Dateien sowie eine Liste mit max. fünf geeigneten Fachgutachtenden sind der LOEWE-Geschäftsstelle digital zu übermitteln (separate PDF-Dateien ohne Zugriffsbeschränkungen) und müssen bis zu der in der Ausschreibung angegebenen Ausschlussfrist eingegangen sein. Bis zu einer Größe von insgesamt 25 MB können sie per E-Mail an LOEWE@HMWK.Hessen.de eingereicht werden. Für Anträge, die diese Größe überschreiten, kann über diese E-Mail-Adresse ein Upload-Link angefordert werden.

Außerdem sind die Unterlagen in dreifacher Ausfertigung (ungebunden, Lochung am linken Rand) postalisch einzureichen unter folgender Adresse:

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Abteilung III Hochschulen und Forschung
LOEWE-Geschäftsstelle
Rheinstraße 23 – 25
65185 Wiesbaden



Antrag auf Förderung der Verstetigungsphase (2. Förderperiode) des LOEWE-Zentrums <Titel>

Angabe der Förderstaffel, in der das LOEWE-Zentrum bewilligt wurde.

Schlüsselwörter: fünf bis sechs Schlüsselwörter, die das Projekt inhaltlich beschreiben

Aufbauphase

Zeitraum: 01.##.20## – 31.##.20##

Bewilligtes Fördervolumen: ##.###.### €

Federführung:

Partner (mit LOEWE-Förderung):

assoziierte Partner (ohne LOEWE-Förderung):

Verstetigungsphase

Beantragter Förderzeitraum: 01.##.20## – 31.##.20##

Beantragtes Fördervolumen: ##.###.### €

Federführung:

Partner (mit LOEWE-Förderung):

assoziierte Partner (ohne LOEWE-Förderung):

Wissenschaftlich Koordination des LOEWE-Zentrums:

<Titel, Vorname, Name>

<Titel, Vorname, Name>

Dienstanschrift

Dienstanschrift

Telefon:

Telefon:

E-Mail:

E-Mail:

Administration des LOEWE-Zentrums:

<Titel, Vorname, Name>

Dienstanschrift

Telefon:

E-Mail:

Unterschriften der Leitungen der beteiligten Partner:

<Ort, Datum>

<Unterschrift>

<Name>

(Präsidentin bzw. Präsident oder Leitung der antragstellenden Einrichtung)

<Ort, Datum>

<Unterschrift>

<Name>

(Präsidentin bzw. Präsident oder Leitung der antragstellenden Einrichtung)

In der Verstetigungsphase des LOEWE-Zentrums zu fördernde Partner mit beteiligten Abteilungen/Instituten/Fachgebieten/AGs:

- Einrichtung A (federführend)
 - Fachbereich/Zentrum a
 - Abteilung/Institut/Fachgebiet/AG 1
 - Abteilung/Institut/Fachgebiet/AG 2
 - Abteilung/Institut/Fachgebiet/AG 3
- Einrichtung B
 - Fachbereich/Zentrum a
 - Abteilung/Institut/Fachgebiet/AG 1
 - Abteilung/Institut/Fachgebiet/AG 2
 - Fachbereich/Zentrum b
 - Abteilung/Institut/Fachgebiet/AG 1

...

Zusätzliche assoziierte Partner (ohne LOEWE-Zuwendung):

- Einrichtung A (federführend)
 - Fachbereich/Zentrum a
 - Abteilung/Institut/Fachgebiet/AG 1
 - Abteilung/Institut/Fachgebiet/AG 2
 - Abteilung/Institut/Fachgebiet/AG 3
- Einrichtung B
 - Fachbereich/Zentrum a
 - Abteilung/Institut/Fachgebiet/AG 1
 - Abteilung/Institut/Fachgebiet/AG 2
 - Fachbereich/Zentrum b
 - Abteilung/Institut/Fachgebiet/AG 1

...

Inhalt

I. Zusammenfassung	1
II. Forschung.....	1
a. Forschungsprofil des LOEWE-Zentrums.....	1
b. Ergebnisse der Aufbauphase.....	1
1. Unterkapitel Programmbereich #: Titel	1
2. Unterkapitel Programmbereich #: Titel	2
c. Forschungsprogramm für die Verstetigungsphase	2
1. Unterkapitel Programmbereich #: Titel	2
2. Unterkapitel Programmbereich #: Titel	2
III. Wissenschaftler/innen.....	2
d. Strategische Berufungen.....	2
e. Wissenschaftlicher Nachwuchs / Early Career Researchers	3
f. Förderung der Gleichstellung in der Wissenschaft.....	3
IV. Strukturbildung	3
g. Management und Wissenstransfer	3
V. Wissenstransfer und Anwendungsbezug.....	4
VI. Finanzierung und Nachhaltigkeit.....	4
h. Verausgabte Mittel in der Aufbauphase des Zentrums	4
i. Finanzbedarf für die Verstetigungsphase des Zentrums.....	4
j. Drittmittelkonzept und geplante Finanzierung nach Auslaufen der LOEWE- Förderung	5
Anhang	6
a. Projektgliederung	6
b. Publikationen	7
c. Drittmittel.....	7
d. Beteiligte Forschende	9
e. Neuberufungen	10
f. Dissertationen	10
g. Kooperationsvertrag der beteiligten Einrichtungen	10
h. Interessenbekundungen der Unternehmen/Praxispartner	10
i. Geschäftsordnung des LOEWE-Zentrums.....	10
j. Angaben zu Stammzellforschung/Versuchstierhaltung.....	11
k. Verausgabte Mittel in der Aufbauphase	13
l. Finanzbedarf für die Verstetigungsphase.....	13

I. Zusammenfassung

<Fassen Sie auf max. 10 Seiten in allgemeinverständlicher Sprache zusammen, wie sich das LOEWE-Zentrum in der ersten Förderperiode entwickelt hat und schildern Sie die weiteren Planungen. Gehen Sie auf die Profilbildung, die Ergebnisse und eventuelle Veränderungen in der strategischen Zielsetzung ein sowie auf bereits realisierte strukturbildende Maßnahmen. Skizzieren Sie, welche Ziele sich der Verbund für die beantragte zweite Förderperiode gesetzt hat und erläutern Sie die geplante Verstetigung des Forschungszentrums über den Zeitraum der zweiten Förderperiode hinaus.>

II. Forschung

a. Forschungsprofil des LOEWE-Zentrums

<Erläutern Sie die im Zeitraum der ersten Förderperiode vollzogene wissenschaftliche Profilentwicklung des LOEWE-Zentrums insgesamt. Gehen Sie dabei insbesondere auf folgende Aspekte ein:

- Entwicklung des Forschungsgebietes des LOEWE-Zentrums außerhalb des Verbundes und Stellung des LOEWE-Zentrums im Wissenschaftsfeld;
- erreichte Fortschritte und Ergebnisse innerhalb des Berichtszeitraums;
- innere Gliederung des LOEWE-Zentrums in Programmbereiche;
- Umsetzung/Berücksichtigung von Auflagen, Empfehlungen und Anregungen der Gutachtenden aus der Eingangsevaluierung;
- besondere Veranstaltungen und Kolloquien des Zentrums, ggf. auch wichtige Aufenthalte von Gastforschenden an den beteiligten Standorten.>

b. Ergebnisse der Aufbauphase

<Beschreiben Sie die Entwicklung in den verschiedenen Programmbereichen (differenziert nach Teilprojekten) in separaten Unterkapiteln. Verwenden Sie dabei die Nummerierung der in Anhang a zu entwickelnden Projektgliederung in Programmbereiche und Teilprojekte.>

1. Unterkapitel Programmbereich #: Titel

<Formulieren Sie für jeden Programmbereich zunächst eine kurze Zusammenfassung der jeweiligen wissenschaftlichen Ziele. Erläutern Sie dann die bisherige Entwicklung des Programmbereichs unter Bezugnahme auf die Meilensteinplanung. Gehen Sie dabei insbesondere auf folgende Aspekte ein:

- inhaltlichen und methodischen Fortschritte seit Förderbeginn;
- ggfs. Probleme oder unvorhergesehene Entwicklungen bei der Umsetzung des Arbeitsprogramms und beim Personalaufbau, Strategien zu ihrer Lösung;
- Bezüge zu und Kooperationen mit anderen Arbeiten im Zentrum.

Nennen Sie in übersichtlicher Form die bisherigen Ergebnisse des Programmbereichs, insbesondere die im Berichtszeitraum realisierten Publikationen, eingeworbenen Drittmittel sowie Preise oder sonstige Auszeichnungen. Für eine ausführliche Darstellung nutzen Sie bitte die Vorlagen im Anhang.>

2. Unterkapitel Programmbereich #: Titel

<Formulieren Sie für jeden Programmbereich ein eigenes Unterkapitel>

c. Forschungsprogramm für die Verstetigungsphase

<Beschreiben Sie die Planungen für die verschiedenen Programmbereiche (differenziert nach Teilprojekten) in separaten Unterkapiteln. Verwenden Sie dabei die Nummerierung der in Anhang a zu entwickelnden Projektgliederung in Programmbereiche und Teilprojekte.>

1. Unterkapitel Programmbereich #: Titel

<Erläutern Sie die geplante Weiterführung des Programmbereichs und das Forschungskonzept für die zweite Förderperiode. Gegen Sie dabei ein auf Vorarbeiten, den gegenwärtigen Erkenntnisstand, Methoden, Ziele, Arbeitsprogramm/Meilensteine und nennen Sie die beteiligten Wissenschaftler/innen.>

2. Unterkapitel Programmbereich #: Titel

<Formulieren Sie für jeden Programmbereich ein eigenes Unterkapitel>

III. Wissenschaftler/innen

<Gehen Sie in diesem Kapitel auf die maßgeblich beteiligten Wissenschaftler/innen ein.>

d. Strategische Berufungen

<Erläutern Sie die strategischen Berufungen unter Bezugnahme auf die in Anhang e zu erstellende Liste, gehen Sie ggf. auf besondere Maßnahmen der beteiligten Einrichtungen ein. Nennen Sie die aus Ihrer Sicht wichtigsten Faktoren für die Erfolge und eventuelle Misserfolge der Rekrutierungsstrategie und erläutern Sie die langfristigen Perspektiven der Berufungen.>

e. Wissenschaftlicher Nachwuchs / Early Career Researchers

<Erläutern Sie alle Maßnahmen, die innerhalb des LOEWE-Zentrums zum Aufbau von Nachwuchsgruppen sowie zur Förderung von Postdocs und Promovierenden durchgeführt wurden bzw. für die Verstetigungsphase des Zentrums vorgesehen sind. Gehen Sie dabei ggf. auch auf die Rekrutierungsverfahren zur Gewinnung national/international hochqualifizierter Early Career Researchers sowie Angebote der strukturierten Promotionsförderung und der wissenschaftlichen Qualifizierung ein.>

f. Förderung der Gleichstellung in der Wissenschaft

<Schildern Sie die spezifischen Maßnahmen des LOEWE-Zentrums, die zur Förderung der Gleichstellung bereits ergriffen wurden bzw. vorgesehen sind. Stellen Sie den Anteil der am LOEWE-Zentrum beteiligten Wissenschaftlerinnen dar.>

IV. Strukturbildung

<Erläutern Sie die Entwicklungen zur Stärkung des Standortes/der Standorte des LOEWE-Zentrums seit Förderbeginn und beschreiben Sie den erreichten Grad der Vernetzung der beteiligten Kooperationspartner. Gehen Sie dabei auch auf unvorhergesehene Entwicklungen und eventuelle Probleme ein. Gehen Sie insbesondere auf folgende Aspekte ein:

- Entwicklung der räumlichen und sachlichen Ausstattung des LOEWE-Zentrums;
- ggf. den Stand laufender Bau- oder Umbaumaßnahmen;
- Stand der Anträge für Großgeräteinvestitionen bei der DFG;
- ggfs. Hinzugewinnung weiterer relevanter Kooperationspartner (wissenschaftliche und/oder wirtschaftliche Partner);

Stellen Sie dabei auch dar, welche spezifischen Maßnahmen zur Entwicklung des Standortes/der Standorte für die zweite Förderperiode vorgesehen sind. Erläutern Sie ggf. Pläne zur weiteren Einbindung relevanter Kooperationspartner.>

g. Management und Wissenstransfer

<Erläutern Sie die innere Organisation des Zentrums anhand eines Organigramms. Gehen Sie dabei auf die verschiedenen Gremien und ihre Zusammensetzung ein. Skizzieren Sie die Entscheidungsprozesse. Führen Sie aus, welche Maßnahmen zum Wissenstransfer und zum Datenmanagement ergriffen werden.>

Reflektieren Sie, inwieweit sich die Managementstrukturen in der Aufbauphase bewährt haben und gehen Sie auf eventuelle Strategien zur Weiterentwicklung derselben ein.>

V. Wissenstransfer und Anwendungsbezug

<Erläutern Sie die Strategie des LOEWE-Zentrums für den Dialog mit der Öffentlichkeit und spezifischen Gruppen der Gesellschaft sowie für den Ergebnistransfer und ggf. die Verwertungsmöglichkeiten der Forschungsarbeiten. Erläutern Sie die mit dem Aufbau des LOEWE-Zentrum etablierten bzw. die während der ersten Förderperiode neu entstandenen und/oder die geplanten Kontakte und Kooperationen zur Industrie und zu Wirtschafts- oder Dienstleistungsunternehmen. Gehen Sie dabei auf folgende Aspekte ein:

- Art dieser Kontakte, z.B. regelmäßiger Erfahrungsaustausch, gemeinsame Untersuchungen, Publikationen u.ä.;
- wechselseitiger Wissenstransfer;
- ggfs. Ergebnisse der Kooperation mit Industrie, Wirtschafts- oder Dienstleistungsunternehmen;
- geplante neue Kooperationen zum Ergebnistransfer und ggf. den Verwertungsmöglichkeiten der Forschungsarbeiten.>

VI. Finanzierung und Nachhaltigkeit

<Stellen Sie in diesem Kapitel die Finanzierung des LOEWE-Zentrums und die geplante nachhaltige Verstetigung des Forschungsverbundes dar.>

h. Verausgabte Mittel in der Aufbauphase des Zentrums

<Stellen Sie unter Verweis auf Anhang k die Finanzierung in der Aufbauphase des LOEWE-Zentrums dar. Erläutern Sie, inwieweit die am LOEWE-Zentrum beteiligten Einrichtungen zusätzliche Ressourcen zur Verfügung gestellt haben.>

i. Finanzbedarf für die Verstetigungsphase des Zentrums

<Erläutern Sie unter Verweis auf Anhang l den jährlichen Finanzbedarf (LOEWE-Mittel) für die Verstetigungsphase des Zentrums. Gehen Sie auf die Planungen zur Einwerbung von zusätzlichen Drittmitteln in Höhe von 30 bis 50% der jährlichen LOEWE-Finanzierung ein.>

j. Drittmittelkonzept und geplante Finanzierung nach Auslaufen der LOEWE-Förderung

<Skizzieren Sie, wie die am Zentrum beteiligten Einrichtungen nach Auslaufen der zweiten Förderperiode eine langfristige Finanzierung der aufgebauten Strukturen sicherstellen wollen. Beziehen Sie die Ausführungen zur nachhaltigen Finanzierung auf das dargelegte Konzept zur Verstetigung des Forschungszentrums.

Legen Sie die weiteren Planungen für größere Drittmittelinwerbungen dar, insbesondere große Verbundprojekte des LOEWE-Zentrums, die in der zweiten Förderperiode realisiert bzw. beantragt werden sollen.

Geben Sie zusätzlich an, welches Drittmittelvolumen nach Ihrer Einschätzung für das LOEWE-Zentrum insgesamt in der zweiten Förderperiode zu erwarten ist.>

	5. Förderjahr 20##	6. Förderjahr 20##	7. Förderjahr 20##
Geplantes Drittmittelvolumen des LOEWE-Zentrums p.a.	##.###.### €	##.###.### €	##.###.### €
TOTAL (ges. 2 Förderperiode):	##.###.### €		

Der Antrag darf bis hierhin 150 Seiten nicht überschreiten!

Anhang

a. Projektgliederung

(schwarz = Aufbau & Verstetigungsphase, rot = nur Aufbauphase, grün = ab Verstetigungsphase)

LOEWE-Zentrum <Titel>		
Nr.	Programmbereich <Titel>	
Nr.	Teilprojekt	Leitung
#	<Teilprojekttitel>	Titel, Vorname, Name, institutionelle Zugehörigkeit
#	<Teilprojekttitel>	Titel, Vorname, Name, institutionelle Zugehörigkeit
#	<Teilprojekttitel>	Titel, Vorname, Name, institutionelle Zugehörigkeit
Nr.	Programmbereich <Titel>	
Nr.	Teilprojekt	Leitung
#	<Teilprojekttitel>	Titel, Vorname, Name, institutionelle Zugehörigkeit Titel, Vorname, Name, institutionelle Zugehörigkeit
#	<Teilprojekttitel>	Titel, Vorname, Name, institutionelle Zugehörigkeit
#	<Teilprojekttitel>	Titel, Vorname, Name, institutionelle Zugehörigkeit
Nr.	Programmbereich <Titel>	
Nr.	Teilprojekt	Leitung
#	<Teilprojekttitel>	Titel, Vorname, Name, institutionelle Zugehörigkeit
#	<Teilprojekttitel>	Titel, Vorname, Name, institutionelle Zugehörigkeit
#	<Teilprojekttitel>	Titel, Vorname, Name, institutionelle Zugehörigkeit

b. Publikationen

Erstellen sie eine nach Programmbereichen und dem Datum der Veröffentlichung geordnete Liste aller Publikationen, die *in der Aufbau-phase entstanden* sind. Berücksichtigen Sie dabei:

- Begutachtete Veröffentlichungen (angenommene oder im Druck befindliche Arbeiten können nur aufgeführt werden, wenn die Gutachtenden des LOEWE-Zentrums Gelegenheit zur Einsicht hat);
- Eingereichte Veröffentlichungen (mit Datum der Einreichung) (zur Publikation eingereichte Manuskripte können nur aufgeführt werden, wenn sie im Antrag mit dem Datum der Einreichung versehen werden und den Gutachtenden zur Einsicht verfügbar sind);
- nicht begutachtete Veröffentlichungen;
- Patente (akzeptiert; angemeldet);
- soweit Vorträge und Poster-Präsentationen auf wesentlichen Fachkongressen genannt werden, geben Sie diese bitte in einer eigenständigen Aufstellung an.

Zu zitieren ist nach den Regeln des jeweiligen Faches.

c. Drittmittel

Seit Förderbeginn des LOEWE-Zentrums eingeworbene Drittmittel (Stand: ##.##.####)

Programmbereich ##				
Titel/ Bezeichnung	Förderbeginn – Förderende	Beteiligte PI (Namen und institutioneller Zugehörigkeit) federführende Einrichtung (bei größeren Verbundprojekten)	Förderprogramm/ Förderinstrument; Zuwendungsgeber	Förder- summe
...				#.###.###
				#.###.###
				#.###.###
				#.###.###

Programmbereich ##				
Titel/ Bezeichnung	Förderbeginn – Förderende	Beteiligte PI (Namen und institutioneller Zugehörigkeit) federführende Einrichtung (bei größeren Verbundprojekten)	Förderprogramm/ Förderinstrument; Zuwendungsgeber	Förder- summe
...				#.###.###
				#.###.###
				#.###.###
TOTAL:				##.### Mio. €

Eingereichte und/oder in Vorbereitung befindliche Drittmittelanträge (Stand: ##.##.####)

Programmbereich ##				
Titel/ Bezeichnung	Förderbeginn – Förderende	Beteiligte PI (Namen und institutioneller Zugehörigkeit) federführende Einrichtung (bei größeren Verbundprojekten)	Förderprogramm/ Förderinstrument; Zuwendungsgeber	Förder- summe
...				#.###.###
				#.###.###
				#.###.###
				#.###.###

Programmbereich ##				
Titel/ Bezeichnung	Förderbeginn – Förderende	Beteiligte PI (Namen und institutioneller Zugehörigkeit) federführende Einrichtung (bei größeren Verbundprojekten)	Förderprogramm/ Förderinstrument; Zuwendungsgeber	Förder- summe
...				#.###.###
				#.###.###
				#.###.###
				#.###.###
TOTAL:				##.### Mio. €

d. Beteiligte Forschende

(schwarz = Aufbau & Verstetigungsphase, rot = nur Aufbauphase, grün = ab Verstetigungsphase)

Namen [alphabetisch]	Geburtsjahr	Institutionelle Zugehörigkeit [mit Angabe von Abteilung/Institut/Fachgebiet/AG]	Teilprojektzu- gehörigkeit(en) (ggf. bis #)	Finanzierung (Grundausrüstung/ LOEWE/Drittmittel)
Titel, Vorname, Name	*#####	##	#	Grundausrüstung
	Werdegang wichtigste Publikationen Preise, Auszeichnungen, Mitgliedschaften			
Titel, Vorname, Name	*#####	##	# (bis ##/###)	Drittmittel
	Werdegang wichtigste Publikationen Preise, Auszeichnungen, Mitgliedschaften			
Titel, Vorname, Name	*#####	##	#	LOEWE
	Werdegang wichtigste Publikationen Preise, Auszeichnungen, Mitgliedschaften			
Titel, Vorname, Name	*#####	##	#	LOEWE
	Werdegang wichtigste Publikationen Preise, Auszeichnungen, Mitgliedschaften			
Titel, Vorname, Name	*#####	##	#	Grundausrüstung
	Werdegang wichtigste Publikationen Preise, Auszeichnungen, Mitgliedschaften			

e. Neuberufungen

Namen [alphabetisch]	Geburtsjahr	Denomination der Professur	Tätigkeitsbeginn	Dotierung	Finanzierung (Grundausstattung/ LOEWE/Drittmittel)
Vorname, Name	*#####	##	##.##.#####	W2	LOEWE
Vorname, Name	*#####	##	##.##.#####	W1 mit tenure	Grundausstattung
Vorname, Name	*#####	##	##.##.#####	W3	Drittmittel
Vorname, Name	*#####	##	##.##.#####	W2 mit tenure	LOEWE

f. Dissertationen

Namen [alphabetisch]	Arbeitstitel	Beginn (ggf. Promotionsdatum)	Teilprojektzugehörigkeit(en)	Betreuung
Vorname, Name	##	seit ##/#####	##	##
Vorname, Name	##	##/##### – ##/#####	##	##

g. Kooperationsvertrag der beteiligten Einrichtungen

<Fügen Sie dem Antrag den unterzeichneten Kooperationsvertrag und ggf. zusätzliche aktuelle Kooperationsvereinbarungen der beteiligten Einrichtungen bei.>

h. Interessenbekundungen der Unternehmen/Praxispartner

<Fügen Sie Letters dem Antrag die Letters of Intent bei (mind. A5).>

i. Geschäftsordnung des LOEWE-Zentrums

<Fügen Sie dem Antrag die gültige Geschäftsordnung des LOEWE-Zentrums bei.>

j. Angaben zu Stammzellforschung/Versuchstierhaltung

Im Rahmen des Fortsetzungsantrags sind vorgesehen (bitte ankreuzen):

- Untersuchungen am Menschen oder am menschlichen Material ja nein
Die erforderliche Zustimmung der zuständigen Ethikkommission liegt dem Antrag zum Teilprojekt in Kopie bei ja nein
- klinische Studien ja nein
- Tierversuche ja nein
- gentechnische Untersuchungen ja nein
- Untersuchungen an humanen embryonalen Stammzellen ja nein
Die gesetzliche Genehmigung liegt vor ja nein
- Untersuchungen betreffend Übereinkommen über die biologische Vielfalt ja nein

Hinweis: Falls eine oder mehrere Fragen mit JA beantwortet werden, beachten Sie die sich daraus ergebenden Folgeverpflichtungen:

Die gesetzlichen Bestimmungen sind einzuhalten. Besonders hingewiesen sei auf folgende Gesetze, Richtlinien und Regelungen:

Untersuchungen am Menschen oder am menschlichen Material

Es sind die Bestimmungen des Embryonenschutzgesetzes, des Arzneimittelgesetzes (§§ 40-42 AMG) und des Medizinproduktegesetzes (§§ 17–19 MPG) in den jeweils geltenden Fassungen zu beachten. Erforderliche, gesetzlich geregelte Genehmigungen sind beim Koordinator des LOEWE-Zentrums zu hinterlegen.

Anträge für Teilprojekte, in denen Forschungsarbeiten an humanen embryonalen Stammzellen durchgeführt werden sollen, können nur gefördert werden, wenn die nach § 6 Stammzellgesetz erforderliche Genehmigung vorliegt. Es wird daher empfohlen, parallel zur Antragstellung Kontakt mit der nach § 7 Abs. 1 Satz 1 des Stammzellgesetzes zuständigen Genehmigungsbehörde (Robert Koch-Institut, Berlin) aufzunehmen, um die Entscheidung über den Antrag ggf. zu beschleunigen. Im Falle einer Bewilligung bleiben die für Arbeiten mit humanen embryonalen Stammzellen bestimmten Mittel bis zur Vorlage der Zustimmung des Robert Koch-Instituts gesperrt.

Bei Untersuchungen am Menschen, an vom Menschen gewonnenen Proben und bei Forschungen mit personenbezogenen Daten von Patient/innen müssen die Empfehlungen der World Medical Association, wie sie in der jeweils gültigen Fassung der Deklaration von Helsinki festgelegt sind, beachtet werden. Vor diesem Hintergrund ist eine Zustimmung der zuständigen Ethikkommission zu diesen Untersuchungen erforderlich. Eine Kopie der Zustimmung der Ethikkommission zu den geplanten Untersuchungen ist zur Begutachtung der LOEWE-Geschäftsstelle vorzulegen. Wird vom ursprünglichen Versuchsplan abgewichen, so ist die Ethik-Kommission erneut zu befragen. Das Ethik-Votum muss sich explizit auf das Teilprojekt und die vorgesehenen Arbeiten beziehen.

Bitte stellen Sie darüber hinaus im Antrag die ethischen und rechtlichen Aspekte des Versuchsplans in begutachtungsfähiger Form dar:

- Heilversuch oder Experiment,
- Kriterien der Proband/innenauswahl,
- Darstellung möglicher Risiken und der entsprechenden Vorsorgemaßnahmen,
- Art der Proband/innenaufklärung und der Einholung der Einverständnisse.

Werden klinische Studien geplant oder durchgeführt, so müssen diese beim internationalen Metaregister kontrollierter Studien (www.controlled-trials.com) registriert werden, zudem ist eine "International Standard Randomised Controlled Trials Number" (ISRCTN) zu erwerben und der LOEWE-Geschäftsstelle mitzuteilen.

Klinische Studien im Bereich der somatischen Zell- und Gentherapie

Werden im LOEWE-Zentrum klinische Studien im Bereich der somatischen Gentherapie geplant oder durchgeführt, sind die Richtlinien zum Gentransfer in menschlichen Körperzellen zu beachten, veröffentlicht im Deutschen Ärzteblatt 92, Heft 11, Seite 789ff, 1995.

Tierversuche

Sind Tierversuche geplant, ist im Antrag anzugeben, welche Gattungen betroffen sind. Die Bestimmungen des Tierschutzgesetzes in seiner jeweils geltenden Fassung und die sich hieraus für die Tierhaltung und die Durchführung von Tierversuchen ergebenden organisatorischen, personellen und materiellen Voraussetzungen sind zu beachten.

Die LOEWE-Geschäftsstelle empfiehlt, bei genehmigungspflichtigen Tierversuchen die behördliche Genehmigung spätestens parallel zur Antragstellung einzuholen. Vor Beginn der Forschungsarbeiten muss die behördliche Genehmigung vorliegen. Diese ist bei der Koordination des LOEWE-Zentrums zu hinterlegen.

Gentechnische Experimente

Die Vorschriften des am 1. Juli 1990 in Kraft getretenen Gesetzes zur Regelung von Fragen der Gentechnik sind in der jeweils geltenden Fassung sind zu beachten. Vor Beginn der Forschungsarbeiten müssen die nach diesem Gesetz und den dazu erlassenen Verordnungen erforderlichen behördlichen Genehmigungen vorliegen. Müssen die Experimente beim Sekretariat der Zentralen Kommission für biologische Sicherheit (ZKBS) angemeldet werden, ist beim Koordinator des LOEWE-Zentrums das Bestätigungsschreiben zu hinterlegen.

Die gesetzlichen Bestimmungen verstehen unter einer Neukombination die In-vitro-Verknüpfung von Nukleinsäuremolekülen zu einem neuen Molekül. Als gentechnisches Experiment im Sinne dieser Bestimmungen gilt die Einführung solcher Modelle z.B. mittels geeigneter Vektoren wie Plasmiden oder Viren in einen geeigneten Empfängerorganismus, der in der Lage ist, solche Nukleinsäuremoleküle nach Vermehrung an seine Nachkommen weiterzugeben. Auch das Arbeiten mit Organismen, die durch ein gentechnisches Experiment Träger heterogener Nukleinsäuren geworden sind, ist als gentechnisches Experiment anzusehen.

Als Teil des Antrags und zusätzlich als Excel-Dateien sind darüber hinaus einzureichen (Vorlagen unter loewe.hessen.de):

k. Verausgabte Mittel in der Aufbauphase

l. Finanzbedarf für die Verstetigungsphase